Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin der Düsteler Schreier
Und werde im neuen Jahr
Wie bisherlich verbleiben,
Schlicht, einfach, klar und wahr.

Ich habe es längst gemorken,
So bringt man allein es weit,
Denn diese vier schönen Begriffe
Die fehlen ja unserer Zeit.

Und was unserm Völklein mangelt,
Wähnt es schon in seinem Besitz;
Drum muß man zu fassen es wissen,
Das ist ganz einfach der Witz.

Patriotischer Fragekasten.

Worin gleichen sich die Schatzgräber und die Basler Strafrichter für Preßvergehen?

Beide suchen etwas heraus, wo sonst Niemand etwas findet.

* * *

Was muß man in der Schweiz thun, um recht ausgeschimpft zu werden?

Eine Beamtenstelle annehmen.

* * *

Welches ist der unheilbarste Patient in unserm Vaterland?

Tessin, denn es hat sich Pedrazzini wieder als Staatsrathspräsident aufhalsen lassen.

I. Kor. 5, 6.

*Du, die von **Bibeln** strotzt und **Missionen,***
Beginnst, der Ketzerriecherei zu frohnen?
***Chamäleon** bist worden, Basilisk*
Und änderst deine Farbe also brüsk?
Wo einst für Wahrheit und für Freiheit stritt
Oecolompadius, du fromme Stadt:
***Du** bist's, die sich mit **einem** Schritt*
*In **Arbues'**schem Geist verwandelt hat?!*

Schiller's Brückenräthsel.

Mit Schmerzen baut sich eine Brücke
Hoch über einen bakzillenfreien See;
Sie ging im Bauen stets zurücke
Und angstvoll sah man auf ihr Weh.
Des Seeklubs Ruderboote hasten
Oft unter ihrem Bogen hin;
Sie selber trägt nur „ruhende Lasten"
Und schien das Ufer auch zu fliehn.
Ihr Anfang war zuletzt gegründet,
Als schon fast die Geduld versiegt —
So sprich, wo sich die Brücke findet
Und wer sie künstlich hat gefügt?

Herr Feusi. Ich weuschene au e guets, glückhaftigs, runds, glägnets, freuderychs Neus-Jahr und ich weusche, daß Sie na mängs mögid erläbe in gueter Xundheit und allerlei füriqem Säge mögid erläbe.

Frau Stadtrichter. Ich dankene recht verbindli, Herr Feusi, und ich weuschene Alles glychfalls au und hoffe, daß ene besser göngi als dr neue Quaibrugg.

Herr Feusi. Wie so au?

Frau Stadtrichter. Hä, i meine nu, daß Sie glyner anes Bord chömid, als die säb.

Herr Feusi. Aeh baß, fanged Sie jez scho wieder derewäg a!

Statt besonderer **Gratulationskarten** rufe ich auf diesem Wege allen meinen geehrten Herren **Kollegen**, sowie meinen liebwerthen **Gönnern** ein recht

Glückliches Neujahr!

zu und empfehle mich auch in Zukunft Ihrem werthen Zutrauen.

Schaffhausen, den 1. Januar 1885.

(O. F. 5725) ***C. Müller** nebst **Familie:***
Hôtel Müller.

Abonnements-Einladung
auf die
„Glarner Nachrichten."

Die „Glarner Nachrichten" sind die einzige Zeitung des Kantons Glarus, welche wöchentlich **sechs Mal** erscheinen. Sie haben die Tendenz, ein unabhängiges und frisch geschriebenes Volksblatt, das **freisinnige** und **freimüthige** Organ des Glarner Volkes zu sein.

Die Redaktion führt Herr Dr. jur. **Albert Brunner**, welchem verschiedene bewährte Mitarbeiter und Korrespondenten zur Seite stehen. Das Blatt wird enthalten: Jede Woche mindestens vier selbstständige, volksthümlich gehaltene Leitartikel, Nachrichten aus dem Bund, den Kantonen und namentlich reichhaltig alle wesentlichen Neuigkeiten aus dem Lande Glarus. Ferner ist dem Blatt ein eigenes Feuilleton mit vielen Originalarbeiten beigefügt.

Die „Glarner Nachrichten" haben sich nach den ausgegebenen Probenummern bereits einen bedeutenden Leserkreis erworben und eignen sich daher auch als vorzügliches Publikationsmittel.

Abonnements- und **Insertionspreis** sind sehr billig gestellt, nämlich: Franko durch die ganze Schweiz jährlich Fr. 10. 50, halbjährlich 5. 25. Die einspaltige Petitzeile 15 Cts.

Zu zahlreichen Abonnements- und Insertions-Aufträgen laden nun ergebenst ein (N. 2)

Redaktion und Verlag der „Glarner Nachrichten"
in Glarus.

Isolirschicht.
Anerkannt schlechtester
Schall- und Wärmeleiter.
Fabrizirt von (N. 26)
L. Pfenninger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.

(M. 1) # Veltlinerweine
fein und real
Détail, korb-, kisten- und fassweise
D. Huonder,
8 Schlüsselg. 8, Zürich.

Hôtel Seehof Zürich
Gasthof III. Ranges.
In bester Lage der Stadt
Schifflände.
Neu restaurirt, freundliche Zimmer, gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden Publikum bestens.
Reale Land- u. fremde Weine, feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.
Achtungsvoll (N. 25)
Frau Wwe. ***Frey-Halder.***

Allen Freunden und Bekannten
ein herzliches
Prosit Neujahr!
Jean Nötzli, Redaktor.

Fass-Aufzüge und Krahnen jeder Art,
Waagen und eiserne Transport-Geräthe
für Kellereien
liefert als Spezialität **Friedrich Hamm,** Darmstadt.